23.

Beim Pelzhändler.

Hermann an seine Mutter.

Liebe Mutter!

Früher habe ich manchmal gemeint, die Leute in der Stadt brauchten gar nichts weiter zu lernen, als spazieren zu gehen, etwas Gutes zu essen und zu trinken und schöne Kleider anzuziehen. Schon in den paar Tagen, die ich hier bin, habe ich aber gesehen, daß sie doch noch vielerlei andres treiben. Sogar vornehme Herren haben hier ihre Arbeit und lernen Dinge, an welche ich bisher noch nie gedacht habe.

Wir haben z. B. einen Rauchwarenhändler besucht, der ein sehr reicher Mann ist, und haben uns in seinem Verkaufsladen umgesehen; dort

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0